

Ressort: Finanzen

Nahles "nicht per se" gegen dritten Punkt bei Mütterrente

Berlin, 19.12.2016, 08:12 Uhr

GDN - Arbeitsministerin Andrea Nahles (SPD) hat sich offen für einen dritten Punkt in der Mütterrente für ältere Frauen gezeigt. "Ich lehne einen dritten Mütterrentenpunkt nicht per se ab, aber eine Finanzierung aus Beitragsmitteln", sagte Nahles der "Rheinischen Post" (Montag).

Zur Finanzierung der 6,7 Milliarden Euro für die Verbesserungen der Mütterrente in 2014 würden nur zwei Milliarden aus Steuermitteln aufgebracht, obwohl die Anerkennung dieser Leistung eigentlich eine gesamtgesellschaftliche Aufgabe sei, so Nahles. "Diejenigen, die mehr Mütterrente fordern, beklagen auf der anderen Seite steigende Beiträge, das ist unredlich." Man müsse sich entscheiden, "was man will", sagte Nahles. "Sechs Milliarden Euro entsprechen einem Beitragspunkt." Die Mütterrente beinhaltet die Einführung der rentenrechtlichen Anerkennung eines zusätzlichen Jahres als Kindererziehungszeit bei Müttern oder Vätern vor 1992 geborener Kinder. Damit soll der Unterschied zu Eltern ab 1992 geborener Kinder verkleinert werden.

Bericht online:

<https://www.germandailynews.com/bericht-82630/nahles-nicht-per-se-gegen-dritten-punkt-bei-muetterrente.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

United Press Association, Inc.
3651 Lindell Road, Suite D168
Las Vegas, NV 89103, USA
(702) 943.0321 Local
(702) 943.0233 Facsimile
info@unitedpressassociation.org
info@gna24.com
www.gna24.com